KONGRESS // THEMA

Im globalen Wettbewerb zwischen Unternehmen spielen Innovation und technologische Entwicklung zur Erhaltung und Steigerung der ökonomischen Wettbewerbsfähigkeit eine herausragende Rolle. Volkswirtschaften sind zur Bestandssicherung von Arbeitsplätzen, Einkommenssicherung und zur Förderung des kontinuierlichen Strukturwandels auf leistungsfähige und innovierende Unternehmen angewiesen.

Das gilt insbesondere für die Vielzahl der traditionell stärker verwurzelten kleinen und mittleren Unternehmen in ländlichen Regionen. Aufgrund begrenzter personeller und finanzieller Ressourcen oder fehlender Hochschulnähe sind diese Unternehmen nur in beschränktem Maße in der Lage, eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durchzuführen.

Ein speziell auf die Bedürfnisse dieser kleinen und mittleren Unternehmen in ländlichen Regionen abgestimmter Wissens- und Technologietransfer bietet Chancen zum Erhalt und zur Steigerung der Zukunfts-/Innovationsfähigkeit.

Doch wie stellt sich aus Unternehmersicht ein konkreter Nutzen und Mehrwert aus Wissens- und Technologietransfer dar? Wie lässt sich Wissens- und Technologietransfer auch abseits der Metropolen wirksam organisieren und umsetzen? Die optimale Förderstrategie für technologische Entwicklungen und die Realisierung von Innovationen – welche Instrumente werden angeboten? Und welchen Beitrag kann Wissens- und Technologietransfer mit Blick auf die zukünftigen unternehmerischen Herausforderungen wie Klimawandel, Demografie, Ressourcenverknappung etc. leisten?

Im Rahmen dieses Fachkongresses, den die ARTIE gemeinsam mit Kooperationspartnern und Sponsoren veranstaltet, geben Unternehmer, Wissenschaftler und Forscher Antwort auf diese Fragen, stellen ihre Ergebnisse, Erfahrungen vor und leiten daraus Erkenntnisse für neue Konzepte und Strategien ab.

ARTIE
WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER ALS REGIONALE GEMEINSCHAFTSAUFGABE

Bereits 1999 hat die Landschaft der Herzogtümer Bremen und Verden die ARTIE, das regionale Netzwerk für Technologie, Innovation und Entwicklung ins Leben gerufen. Die innerhalb dieser Arbeitsgemeinschaft verbundenen Landkreise, Städte und Gemeinden verstehen sich als regionales Netzwerk zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen in der Region.

Im Mittelpunkt steht dabei das Angebot eines aktiven Wissens- und Technologietransfers, der konkret und unmittelbar auf die Bedürfnisse der kleinen und mittleren Unternehmen vor Ort eingeht. Die Betreuung der Unternehmen erfolgt durch das Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW).

KONTAKT // ANMELDUNG

Online unter

www.artie.eu

Wegen begrenzter Teilnehmeranzahl ist eine frühzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich. Anmeldung bei Andrea Emde (ARTIE) erbeten unter: **emde@artie.eu**
Teilen Sie bitte mit, an welchem Forum Sie teilnehmen möchten.

SPONSOREN // PARTNER DES KONGRESSES

Kreissparkasse Osterholz

RITTERSCHAFT DES HERZOGTUMS BREMEN

Wirtschaftszeitung FÜR BREMEN UND UMGEBUNG

VGH

ARTIE

REGIONALES NETZWERK FÜR TECHNOLOGIE, INNOVATION UND ENTWICKLUNG

HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN: WISSENSTRANSFER UND INNOVATIONEN IM LÄNDLICHEN RAUM

FACHKONGRESS DER ARTIE – DEM REGIONALEN NETZWERK FÜR TECHNOLOGIE, INNOVATION UND ENTWICKLUNG

15. MÄRZ 2012
09.00 BIS 16.30 UHR
STADTHALLE OSTERHOLZ-SCHARMBECK
JACOB-FRERICHS-STR. 1
27711 OSTERHOLZ-SCHARMBECK

Europa fördert Niedersachsen
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

PROGRAMM // ÜBERBLICK

AUFTAKT UND BEGRÜSSUNG

09.00 bis 10.00 Uhr **Begrüßungskaffee und Besuch an den Ständen**
Foyer der Stadthalle

10.00 bis 10.15 Uhr **Begrüßung**
Joachim Bordt, Landrat Landkreis Harburg

10.15 bis 10.30 Uhr **Eröffnungsrede**
Dr. Oliver Liersch, Staatssekretär, Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

10.30 bis 10.45 Uhr **Innovation als Motor der regionalen Entwicklung in Europa**
Beate Grajnert, European Commission, Directorate-General for Regional Policy, Programme Manager Germany and the Netherlands

10.45 bis 11.15 Uhr **Innovation, Technologietransfer als Aufgabe der regionalen Wirtschaftsförderung**
Dr. Markus Mempel, Deutscher Landkreistag, Markus Wessel, ExperConsult

HAUPTVORTRAG

11.15 bis 12.15 Uhr **Herausforderungen durch Strukturwandel**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Johann Löhn, Präsident der Steinbeis-Hochschule Berlin

MITTAGSPAUSE

12.15 bis 14.00 Uhr **Imbiss und Besuch an den Ständen**
Foyer der Stadthalle

FACHFOREN

14.00 bis 16.00 Uhr **Forum 1-4**, jeweils parallel

ABSCHLUSS

16.00 bis 16.30 Uhr **zusammenfassende Ergebnisberichte aus den Fachforen**

16.30 Uhr **Schlusswort**
Moderator

FORUM 1

UNTERNEHMERISCHE NOTWENDIGKEIT UND MEHRWERT VON WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER IM LÄNDLICHEN RAUM. ERFAHRUNGSBERICHTE/BEST PRACTICE AUS UNTERNEHMEN.

Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen im globalisierten Telekommunikationsmarkt
Bernhard Böden, Power Innovation Stromversorgungstechnik GmbH

Chancen und Risiken eines mittelständischen Unternehmens im internationalen Technologie-Wettbewerb
Ingolf Doose, Umformtechnik Stade GmbH

bwm – Technische Innovation eines mittelständischen Unternehmens
Hans-Jürgen Schönert, Bremer Werk für Montagesysteme GmbH

Fachkräftesicherung made in Lüneburg
Dirk Ebbecke, Werum Software & Systems AG

Claims und Goldgräber – Transfer bei technologischem Wandel
Dr. Klaus Jansen, Thomas GmbH & Co. Technik + Innovations KG

FORUM 2

ORGANISATION, UMSETZUNG UND EVALUIERUNG VON WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER IN LÄNDLICHEN RÄUMEN. BEISPIELE AUS NIEDERSACHSEN.

Neue Wege und integrative Ansätze zur Gestaltung des Wissens- und Technologietransfers in der Region Hannover
Ernst Gehrke, Bereichsleiter Technologie und Innovation der hannoverimpuls GmbH

Wissens- und Technologietransfer als regionale Gemeinschafts-aufgabe am Beispiel der ARTIE – regionales Netzwerk für Technologie, Innovation und Entwicklung
Siegfried Ziegert, Wirtschaftsförderung Landkreis Osterholz und Koordinator ARTIE
Arne Engelke-Denker, Transferzentrum Elbe-Weser

Wissens- und Technologietransfer als Hochschulaufgabe an Beispielen der FH Hannover - Fachgebiet Förder- und Handhabungstechnik, Logistik und Materialflusstechnik
Prof. Dr. -Ing. Stahl, FH Hannover

Vertraulich, neutral, interdisziplinär – Die Innovationsförderung der Kammern
Michael Petz, IHK und Wulf Maasch, HWK

Evaluierung von Wissens- und Technologietransfer Aktivitäten – Ansatzpunkte zur Messung regionalökonomischer Effekte
Dr. Alexander Cordes, Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.

FORUM 3

FINANZIERUNG UND FÖRDERUNG VON WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER AKTIVITÄTEN. EXPERTENRAT FÜR UNTERNEHMEN.

Innovationsförderprogramme in Niedersachsen
Dr. Dagmar Linse, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Stv. Referatsleiterin Industrie- und Technologiepolitik

Technologieförderprogramme auf Bundesebene für Unternehmen und für Hochschulen
Dr. -Ing. Tobias Braunsberger, EZN Erfinderzentrum Norddeutschland GmbH

Innovations-Inkubator der Leuphana Universität, „Das EU-Großprojekt Innovations-Inkubator der Leuphana Universität Lüneburg – Kooperationsmöglichkeiten für Unternehmen“
Tobias Hannemann, Leiter Regionale Vernetzung

Innovationsförderung als Schwerpunkt der EU-Förderung nach 2014 – Ein Ausblick auf die neue EU-Förderperiode
Eberhard Franz, Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Referatsleiter Europäische Strukturfonds EFRE und ESF

FORUM 4

MIT TECHNOLOGIEKOMPETENZ ZU NACHHALTIGKEITS-INNOVATIONEN. WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER ALS CHANCE.

Zukunftsfähige Produkte durch Cradle to Cradle-Design
Dr. Christoph Semisch, EPEA Internationale Umweltforschung GmbH

Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor
Klaus-O. Hebold, Key Account/Objektleiter, Desso, Waalwijk Niederlande

Energiewende als regionaler Innovationsmotor
Ulrich Müller, Stadt Osterholz- Scharmbeck

Innovationen durch Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft am Beispiel nachhaltigkeitsorientierter Projekte
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Otto Carlowitz, CUTEC Institut GmbH

REFERENTEN PLENUM // PERSONEN

BEATE GRAJNERT
European Commission
Directorate-General for Regional Policy, Programme Manager Germany and the Netherlands

PROF. DR. DR. H.C. MULT. JOHANN LÖHN
Präsident der Steinbeis-Hochschule Berlin

MARKUS WESSEL
ExperConsult
Mittelstandsfinanzierung, Unternehmensberatung, Wirtschaftsförderung

DR. OLIVER LIERSCH
Staatssekretär
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

DR. MARKUS MEMPEL
Deutscher Landkreistag (DLT), kommunaler Spitzenverband der Landkreise auf Bundesebene

DIRK BÖGE
Moderation